



Fotos: Andreas Schäfferling

Das Rotkehlchen in Bielefelder Gärten

Ergebnisse der Vogelzählungen für den Vogel des Jahres 2021

Stand: Frühjahr 2021

Seit vielen Jahren zählen zahlreiche Bielefelder die Vögel in ihren Gärten im Rahmen der beiden NABU-Aktionen „Stunde der Gartenvögel“ (seit 2006) und „Stunde der Wintervögel“ (seit 2011). Anlässlich der Wahl des Rotkehlchens zum „Vogel des Jahres 2021“ werden hier die Bielefelder Ergebnisse für diese Art zusammengestellt.

Methode: Bundesweit zählen naturinteressierte Menschen die Vögel im menschlichen Siedlungsraum über jeweils eine Stunde, im Sommer am ersten Maiwochenende, im Winter am ersten Januarwochenende. Zählpunkte können z.B. Gärten, Balkons, Fenster oder Stadtparks sein. Ziel ist, eine möglichst genaue Momentaufnahme des Vogelbestandes im Siedlungsbereich und Aufschluss über dessen Veränderung im Laufe der Jahre zu erhalten.

Beteiligung: Die Zählaktionen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, auch in Bielefeld. Bei den „Gartenvögeln“ stieg die Anzahl der Teilnehmer*innen von 42 (in 2010) auf 791 (2020) und bei den „Wintervögeln“ von 168 (2011) auf 1.078 (2021). Die Anzahl der Zählpunkte („Gärten“) lag zuletzt bei 555 (Sommer) bzw. 773 (Winter). Auch wenn man annehmen kann, dass vogelinteressierte Beobachter vielleicht besonders vogelfreundliche Gärten und im Winter auch Vogelfutterstationen

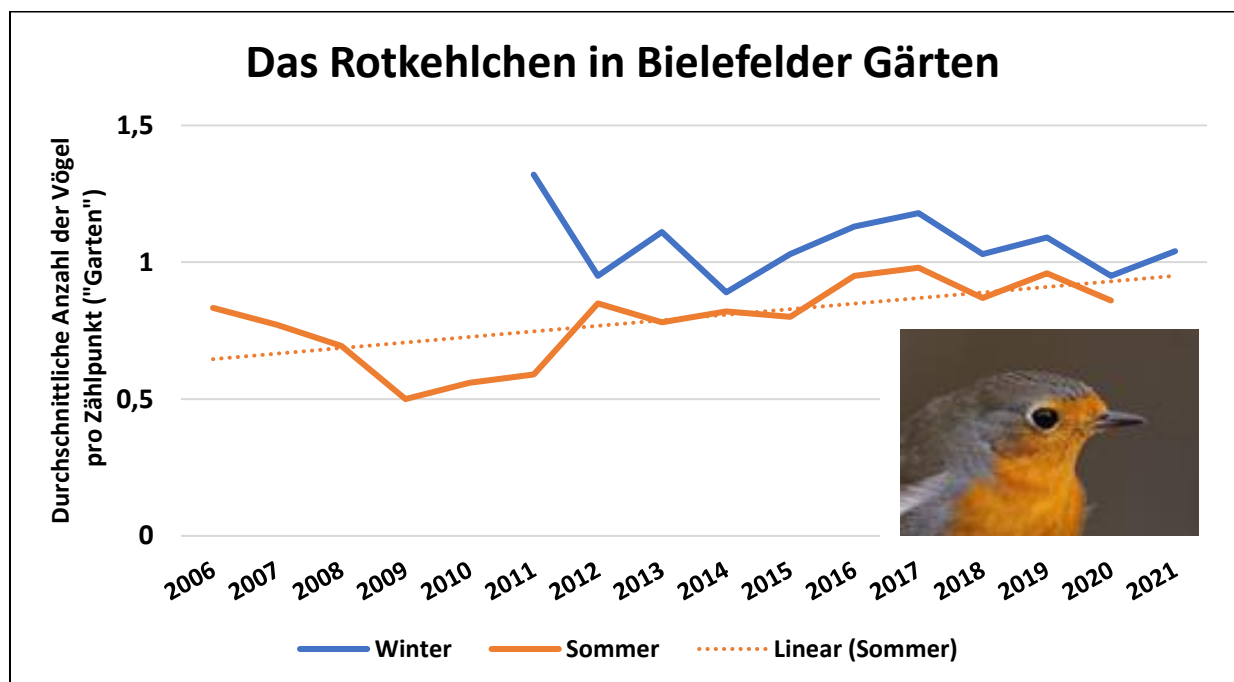
haben, so geben die Ergebnisse doch einen guten Einblick in die Vogelwelt im Siedlungsraum, zumal keine anderen aktuellen Zählraten aus Bielefeld vorliegen. „Vogelfreundliche Gärten“ haben u.a. wilde Ecken, dichte Gehölze, grüne Fassaden, viele Blüten und Insekten, gemulchte Beete oder Pflanzstreifen mit Laubstreu, überwinterte Staudenstängel, wenig Katzen, viele Nistgelegenheiten (Nistkästen, Gebäudenischen, Reisighaufen etc.) und kein Gift.

Ergebnisse:

Verbreitung in Bielefelder Gärten: Bei den Winterzählungen war das Rotkehlchen in 3 von 4 Gärten (74,7% im Durchschnitt aller Zähljahre) vertreten, im Sommer wurde es in jedem zweiten Garten (53,8%) beobachtet. Im Winter lag es damit an vierter Stelle aller Vogelarten, im Sommer auf Rang 6. Nur Amsel, Kohl- und Blaumeise sowie (im Winter) Elster und Ringeltaube waren noch weiter verbreitet.

Häufigkeit in Bielefelder Gärten: Damit die unterschiedlichen Teilnehmerzahlen das Ergebnis nicht verfälschen, werden die Individuen pro Garten miteinander verglichen (siehe Grafik). Im Winter liegt die Zahl über alle Jahre ziemlich stabil bei gut 1 Vogel pro Zählpunkt, im Sommer werden im Mittel 0,8 Rotkehlchen pro Garten beobachtet, jedoch bei steigender Tendenz.

Bei den bundesweiten Gartenvogelzählungen steigt der Trend allerdings nicht: in seinem ausführlichen Ergebnisbericht über „[15 Jahre Vogelzählung und Citizen Science im NABU](#)“ belegt der NABU-Bundesverband einen stabilen Rotkehlchen-Bestand bei einer durchschnittlichen Abnahme um 0,9% pro Jahr. Ein wie in Bielefeld gleichbleibender bis leicht zunehmender Trend findet sich ebenfalls in den Monitoringprogrammen des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA)*.



"Linear" = lineare Trendlinie aus MS-Excel

* vgl. [GERLACH, B., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH et al. 2019: Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation](#)